



Das Verkehrskonzept in der örtlichen Raumordnung

Charakter des Verkehrskonzepts:

- gehört zu den Planungs- und Entscheidungs**grundlagen** der örtlichen Raumordnung
- **kein** Bestandteil der **Verordnung** zum Örtlichen Raumordnungsprogramm
- einzelne Aussagen und Inhalte **finden** Eingang in das Örtliche Entwicklungskonzept
- muss **jedenfalls** als **Plan** dargestellt und **textlich erläutert** werden

Das Verkehrskonzept im Rahmen der örtlichen Raumordnung

- ist **keine bloße Darstellung** der **bestehenden** Verkehrseinrichtungen (Trassen, Knoten, Haltestellen und Ähnliches)
- ist **keine** eigenständig umzusetzende **technische Netzplanung** für neue Verkehrseinrichtungen

Das Verkehrskonzept im Rahmen der örtlichen Raumordnung

- ist eine **Bewertung der Mobilitätssituation der Gemeinde**
- stellt Verkehrsprobleme und -belastungen sowie Versorgungsdefizite dar
- beinhaltet **Strategien, Ziele und Maßnahmen** für alle VerkehrsteilnehmerInnen
- ist eine **Entscheidungsgrundlage** für **das Örtliche Entwicklungskonzept**

Aufbau des Verkehrskonzepts:

Bestandsaufnahme

- **Verkehrserreger:** intensive sowie extensive Nutzungen und ihre Verteilung im Raum
- **Verkehrsnetze** (für alle Verkehrsarten): Ausbaugrad, Zustand, Funktionen, Qualität, Auslastung, Konfliktpunkte etc.
- **Verkehrsbeziehungen** (zwischen den Verkehrserregern)

Analyse und Aussagen

- **Verteilung der Qualitäten** der Erschließung im Raum
- **Belastungen und Konflikte**
- **Bedarf an Verbesserung** im Verkehrssystem – Prioritäten
- **Abstimmung** der künftigen **Nutzung** mit der Entwicklung des Verkehrssystems
- **Planungsideen, Strategien und Maßnahmen**



Foto: Stadtgemeinde Dobersberg



Foto: Marktgemeinde Angern/March



Foto: Tourismusregion NÖ Süd Alpin